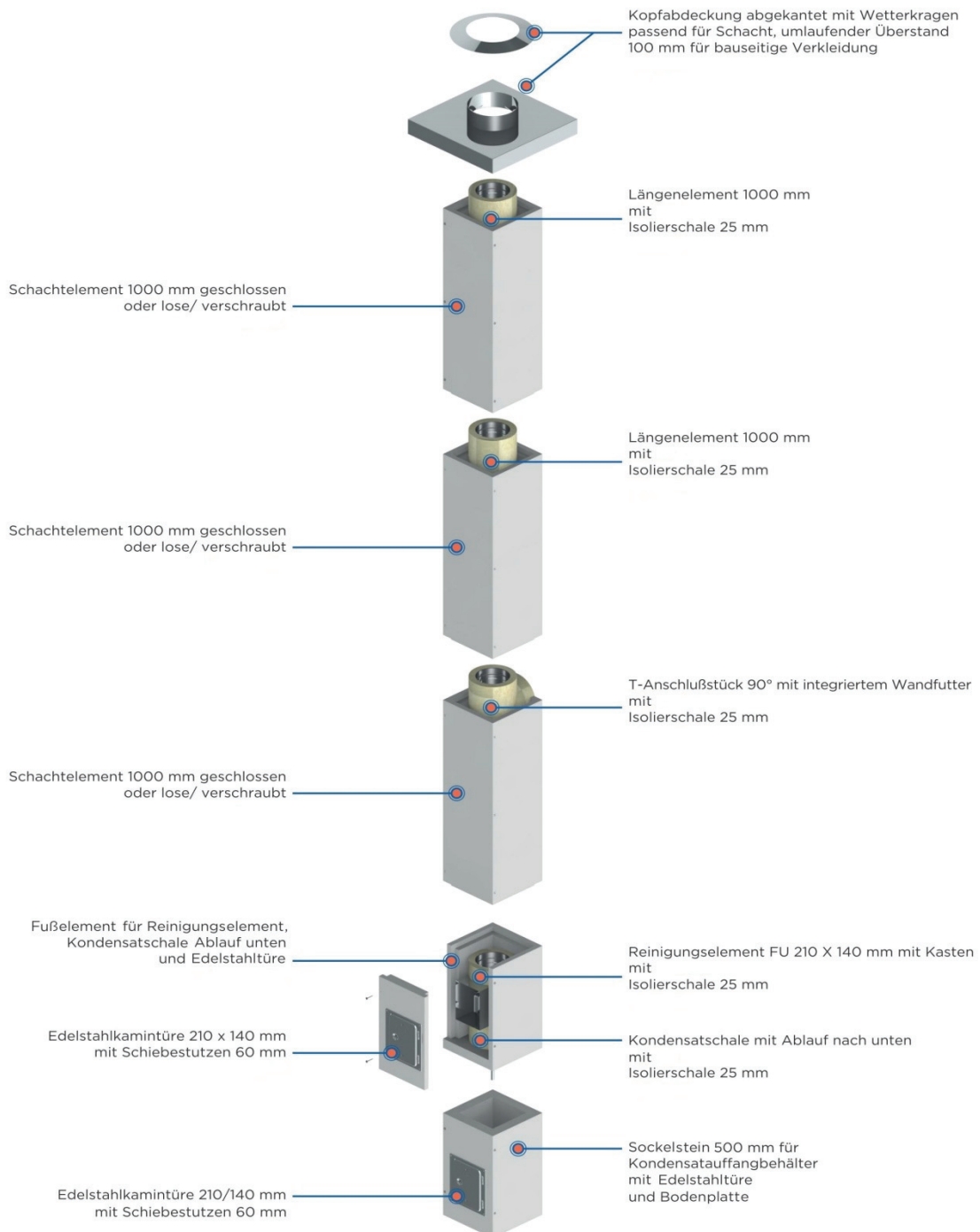


MONTAGEANLEITUNG

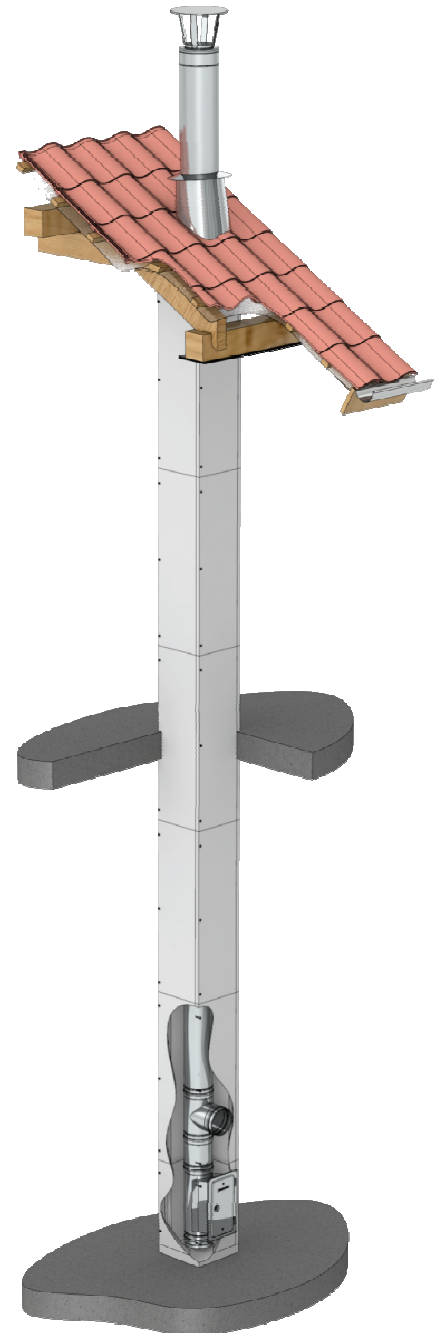
Leichtbau Montageabgasanlage (Schachtsystem) SBS-LS50

Bauaufsichtliche Zulassungen laut Lieferdokumenten



INHALTSVERZEICHNIS

1. Systemübersicht	Seite 3
2. Einbau und Vorschriften	Seite 3
3. Ein- und mehrzügige Variante	Seite 3
4. Seitliches Ausknicken	Seite 4
5. Aufbauhöhen	Seite 4
6. Abstand zu brennbaren Bauteilen	Seite 5
7. Einbau als Verbindungsleitung	Seite 6
8. Einbau innerhalb und außerhalb von Gebäuden	Seite 6
9. Montage	Seite 7
9.1 Fußelement	Seite 7
9.2 Verkleben der Schachtelemente	Seite 7
9.3 Feuerstättenanschluss	Seite 8
9.4 Schachtelemente	Seite 8
9.5 Schrägführung	Seite 9
9.6 Einbau einer 2. Reinigung mit Kasten Feuerstättenanschluss	Seite 10
9.7 DW-Ausführung über Dach	Seite 11
9.8 Maximale Höhen über Dach	Seite 12
9.9 Ausführung mit Schacht über Dach	Seite 12
9.10 Ausführungsbeispiele über Dach	Seite 13



SYSTEMÜBERSICHT / KOMPONENTEN

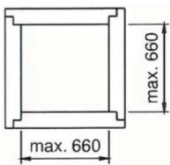
- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Schachtelement für Montageabgasanlage T400 L _A 90: | Calciumsilikatschacht 50 mm |
| 2. Dämmung: | Rockwool 25 mm |
| 3. Edelstahl-Abgaselemente: | SBS-EFU und SBS-DFU CE-zertifiziert |

Zertifizierung laut Lieferpapieren!

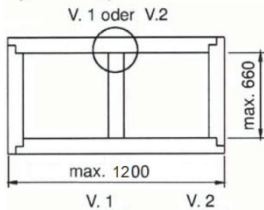
2 EINBAU UND VORSCHRIFTEN

Der Einbau erfolgt fachmännisch entsprechend der jeweiligen bauaufsichtlichen Zulassung, der Montageanleitung bzw. den geltenden nationalen Vorschriften. In Deutschland insbesondere der DIN V 18160-1 und der geltenden LBauO (Landesbauordnung), FeuVo (Feuerungsverordnung), den einschlägigen DIN-Normen und allen weiteren bau- und sicherheitsrechtlichen Vorschriften. Der erforderliche Querschnitt ist nach DIN EN 13384 zu bestimmen und vom ausführenden Fachunternehmen zu überprüfen. Vor der Montage ist die Ausführung der Anlage mit dem/der zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/in abzuklären.

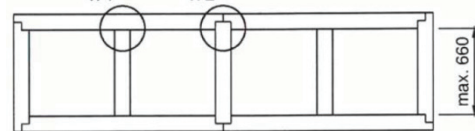
3 EIN- UND MEHRZÜGIGE VARIANTE



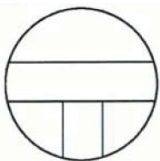
Schacht einzügig



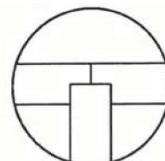
Schacht zweizügig



Schacht mehrzügig



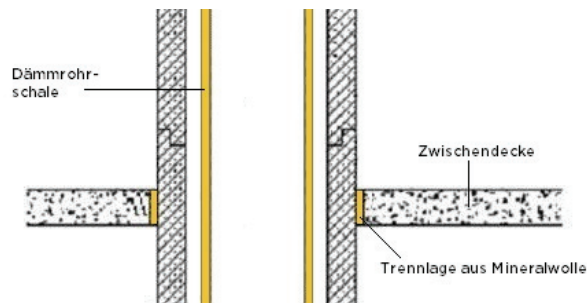
Schachtzunge Variante 1 (V.1)
Stumpf gestoßen



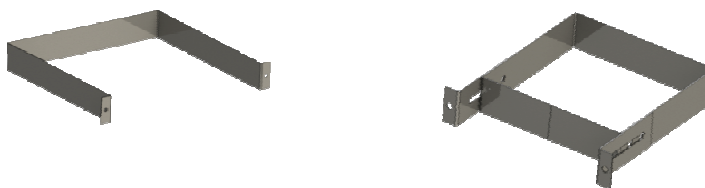
Schachtzunge Variante 2 (V.2)
Eingelassen

4 SEITLICHES AUSKNICKEN

Der Schacht muss im Gebäude mindestens alle 5 m gegen seitliches Ausknicken gesichert sein z. B. durch massive Decken oder Wandhalter. Außerdem ist im Deckenbereich eine vertikale Dehnmöglichkeit zu gewährleisten (z. B. umlaufende Randdämmstreifen aus nicht brennbarer Mineralwolle).



Außerhalb von Gebäuden ist der Schacht min. alle 3 m mit Wandhaltern zu befestigen.



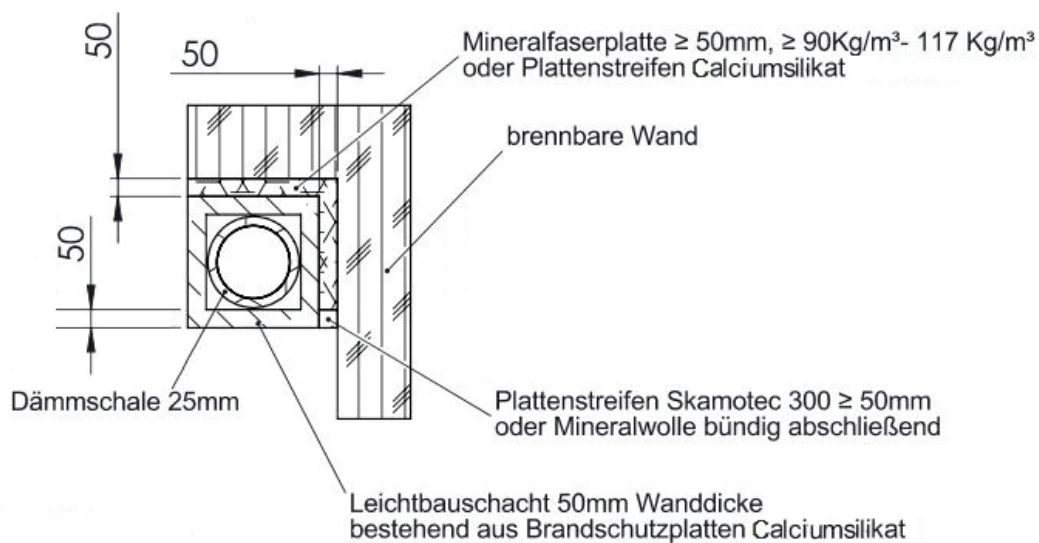
5 AUFBAUHÖHEN

Abgasführendes Rohr (DN 80- DN 300):	bis zu 27 m
Abgasführendes Rohr (DN 350- DN 450):	bis zu 21 m
Schacht (für alle Querschnitte):	bis zu 25 m

ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN

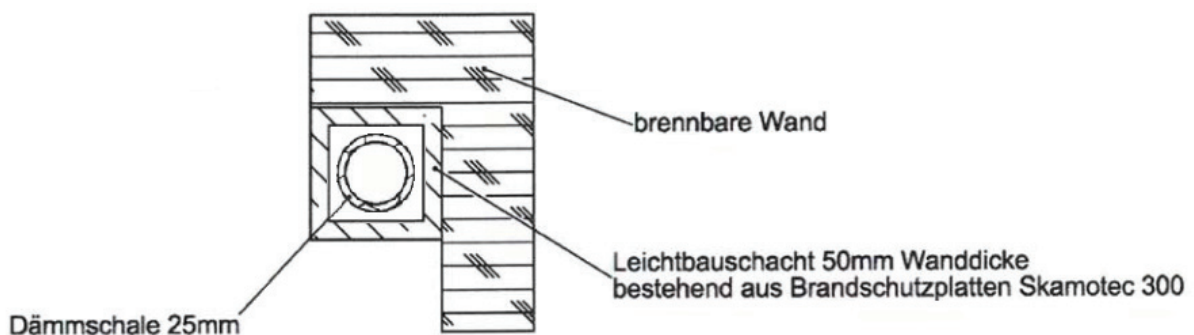
6 1. Bauaufsichtliche Zulassung Z-7.4-3507 (Festbrennstoff)

Bei der Temperaturklasse T400 muss ein Abstand zu brennbaren Bauteilen von min. 50 mm berücksichtigt werden (senkrechte Abgasführung). Dieser Abstand muss hinterlüftet oder mit Mineralfaserplatten (90-117kg/m³) bzw. Plattenstreifen des Schachtmaterials bündig abgeschlossen werden.



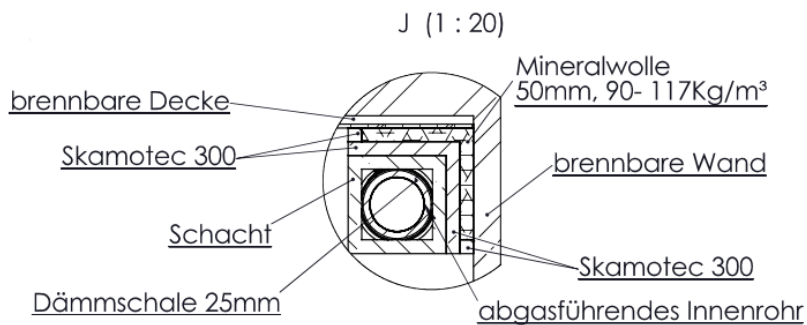
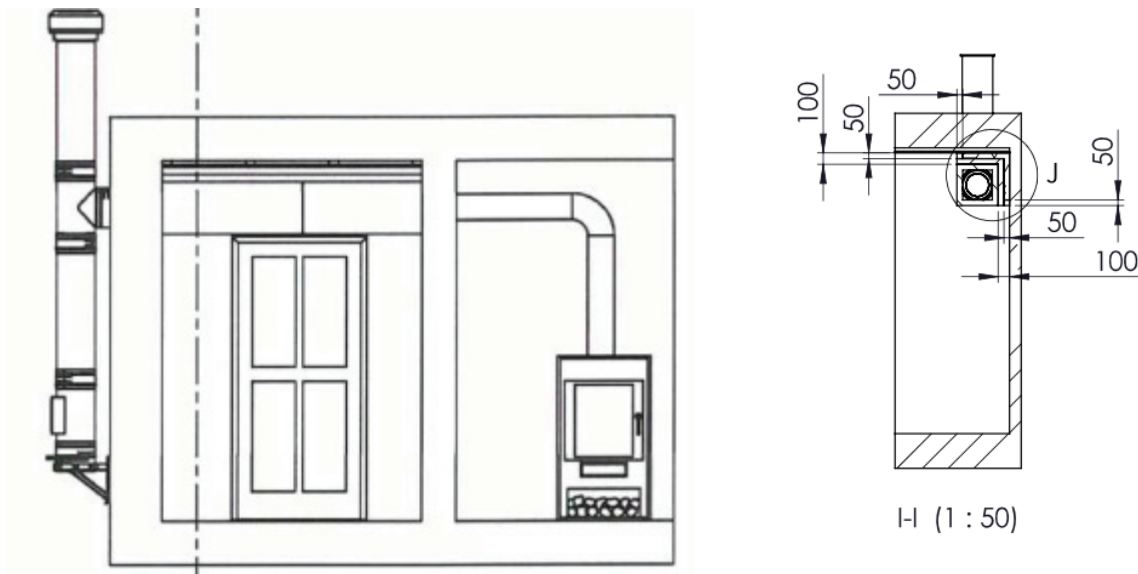
2. Bauaufsichtliche Zulassung Z-7.4-3507(Öl & Gas) im Unterdruck

Bei der Temperaturklasse T200 muss kein Abstand zu brennbaren Bauteilen berücksichtigt werden (senkrechte Abgasführung). Zwischen der 25 mm starken Dämmung und der Innenseite Schacht ist ein Ringspalt von 20 mm vorzusehen.



7 EINBAU ALS VERBINDUNGSLEITUNG

Zur Herstellung der waagrechten Verbindungsleitung für Schornsteine mit Ummantelung sind die Angaben der Zulassung zu beachten. Die Leitung ist so zu befestigen, dass eine Längsbeweglichkeit der Innenschale gegeben ist und die Eigenlast sicher gehalten wird.



8

EINBAU INNERHALB UND AUSSERHALB VON GEBÄUDEN

Die Abgasanlage darf innerhalb und außerhalb von Gebäuden errichtet werden. Im Außenbereich muss die Oberfläche der Abgasanlage gegen Witterungseinflüsse und Feuchtigkeit geschützt werden, siehe DIN V 18160-1 (Abschnitt 6.11).

9

MONTAGE



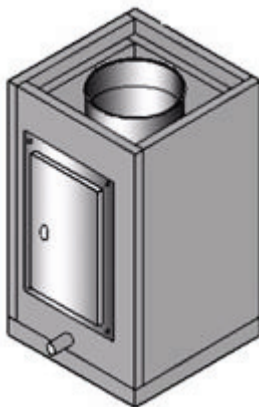
Beschaffenheit und Untergrund des Standortes:

- nicht brennbar
- tragfähig
- staubfrei
- trocken

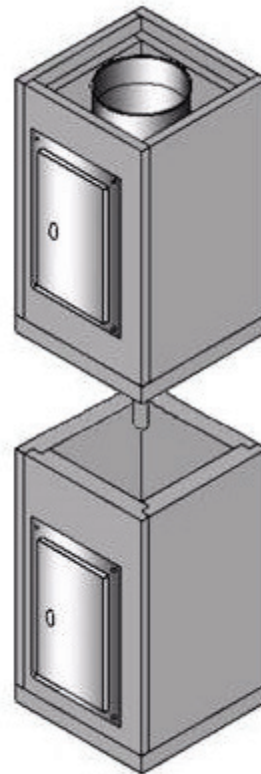
9.1 FUSSELEMENT

Das Fußelement z. B. mit Dünnbettmörtel am Standort fixieren

- bei Außenwandmontage:
Sohle min. 500mm über Oberkante Gelände



Fußelement 500mm mit Reinigung,
Kondensatablauf seitlich und Edelstahltür



Sockelstein 500mm für bauseitigen Kondensat-
auffangbehälter und Edelstahltür in Kombination
mit Fußelement 500mm mit Reinigung,
Kondensatablauf unten und Edelstahltür.

(Darstellung ohne erforderliche Dämmschalen)

9.2 VERKLEBEN DER SCHACHTELEMENTE

Den mitgelieferten Kleber vor dem Öffnen per Hand durchkneten (homogen).
Anschließend den Brandschutzkleber gleichmäßig auf dem Stufenfalz auftragen.

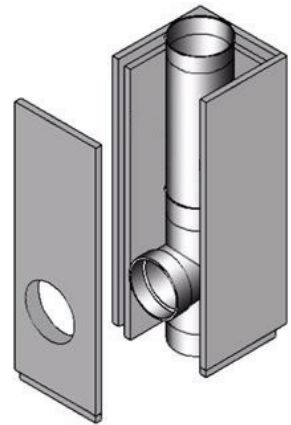


Klebefläche muss trocken, staub- und fettfrei sein!

Klebeflächen mit einem Besen oder Staubsauger von Staub befreien

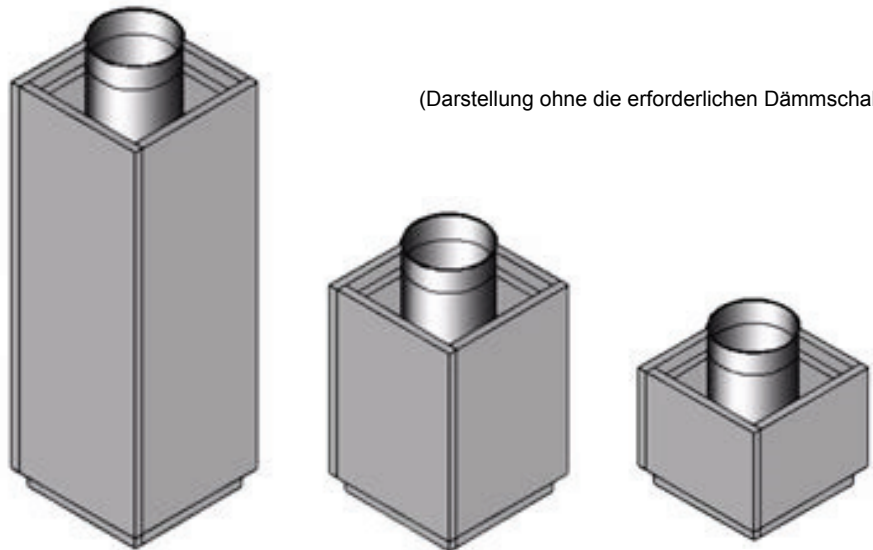
9.3 FEUERSTÄTTENANSCHLUSS

Hierfür wird das Schachtelement mit offener Frontplatte verwendet. Bei diesem Element ist die Frontplatte nicht verklebt, sondern nur verschraubt. Die Schrauben der Frontplatte sind zu lösen. Anschließend kann der Feuerstättenanschluss mit gewünschter Höhe auf die Frontplatte übertragen werden. Bitte beachten Sie 2 x 25mm Dämmstärke zum T-Anschlussstutzen hinzuzurechnen. Die Öffnung kann nun z. B. mit einer Stichsäge ausgeschnitten werden.



(Darstellung ohne die erforderlichen Dämmschalen)

9.4 SCHACHTELEMENTE

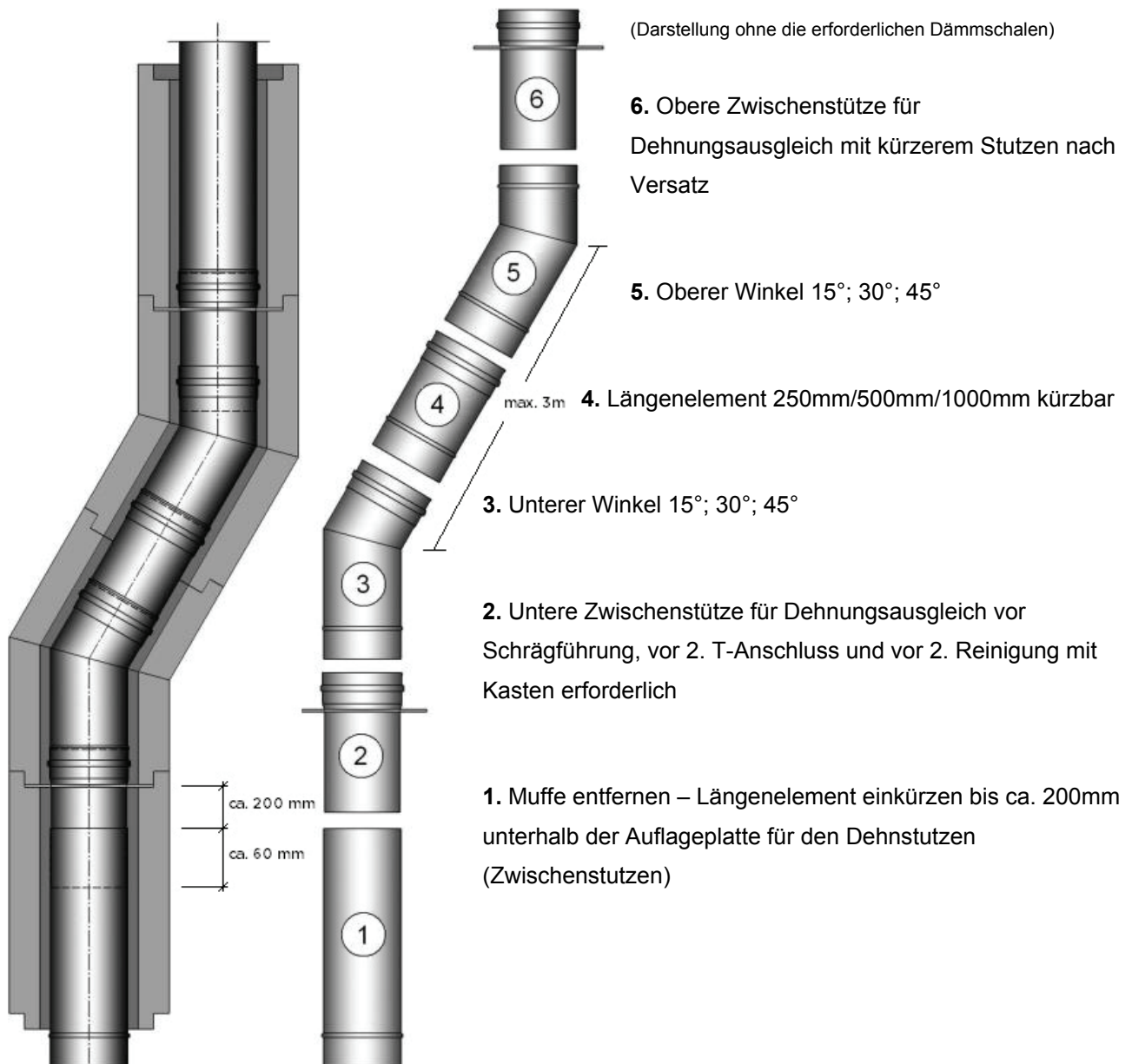


(Darstellung ohne die erforderlichen Dämmschalen)

Längen Schachtelemente und Innenrohre	1000	500	250
Nutzlänge Schacht	975	475	225
Nutzlänge Innenrohre	1000	500	250
Nutzlänge Dämmrohrschale	1000		

9.5 SCHRÄGFÜHRUNG

Gemäß DIN V 18160-1 / FeuVO sind bei festen Brennstoffen max. 30° Versatz zulässig, jedoch kann auf der Basis der bauaufsichtlichen Zulassungen Z-7.4-3507 ein Versatz von 45° realisiert werden.

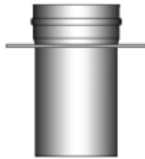


Sämtliche Vertikal- und Horizontalkräfte des Schachtversatzes sind bauseits durch geeignete Konstruktionen sicher in das Bauwerk abzuleiten!

9.6 EINBAU EINER 2. REINIGUNG mit Kasten/ FEUERSTÄTTENANSCHLUSS

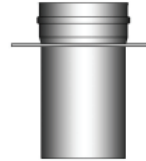
Zwischenstütze mit Dehnungsausgleich inkl. Auflageplatte

Einbau Dehnelement unterhalb der 2. Reinigung

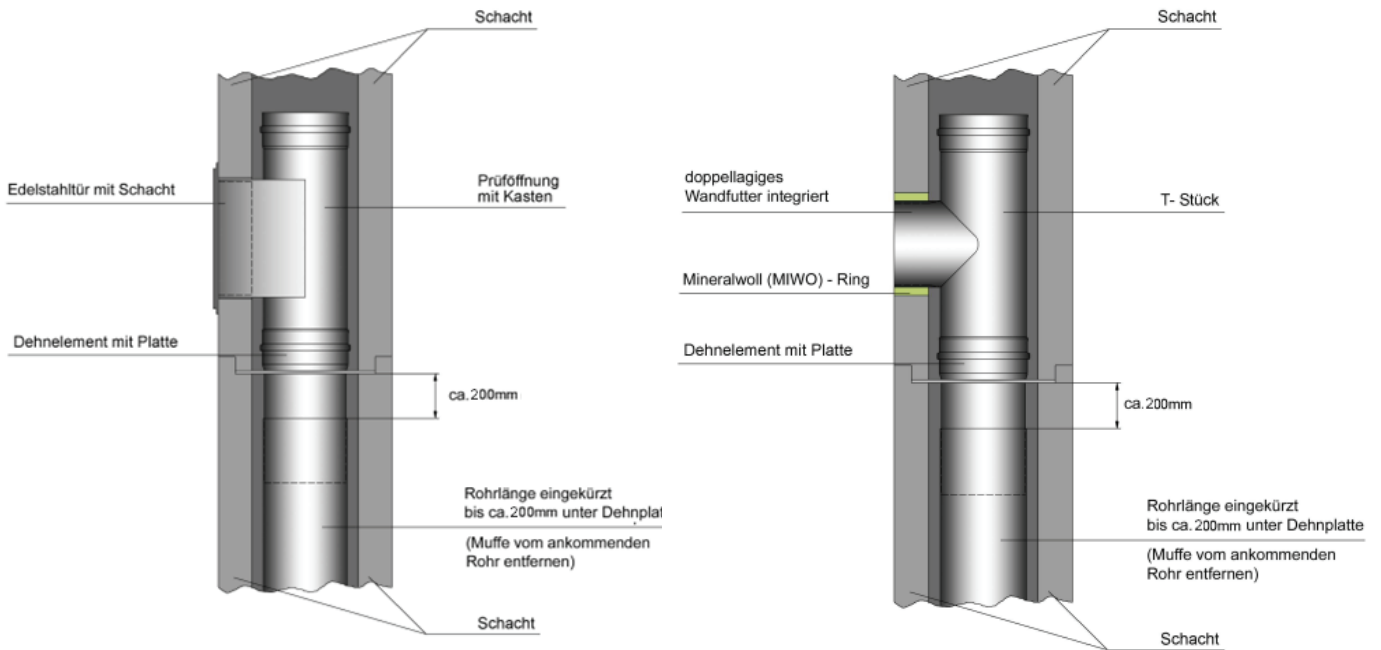


Dieses Element muss in den Stufenfalz vor der oberen Reinigung eingebaut werden !

Einbau Dehnelement unterhalb des 2. T- Stücks



Dieses Element muss in den Stufenfalz vor dem oberen T- Stück eingebaut werden !

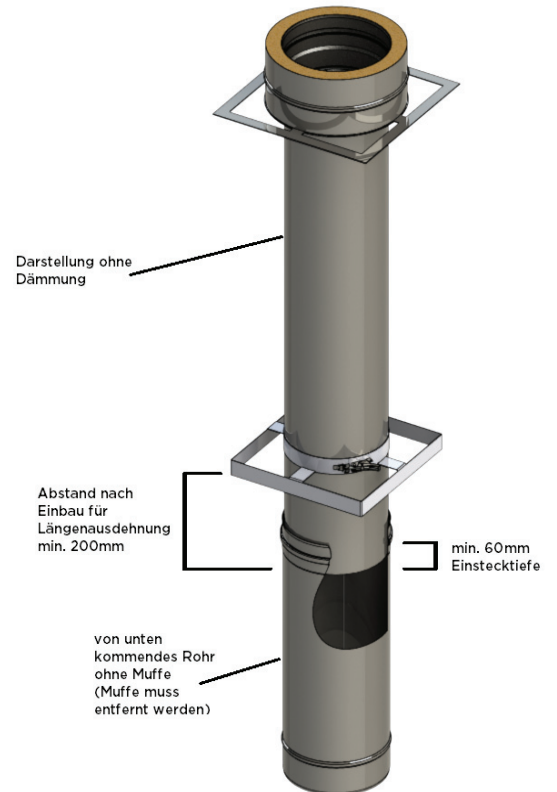
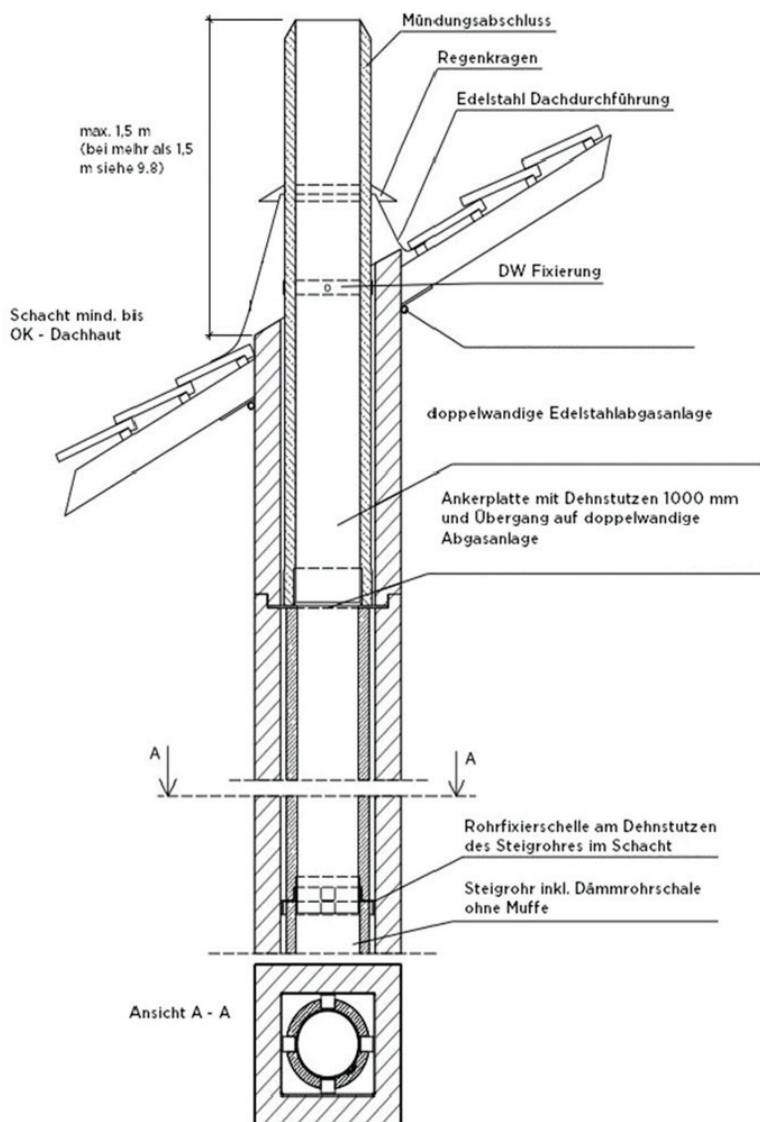


(Darstellung ohne die erforderlichen Dämmschalen)

Hinweis: Maßlich passend für Ausführung mit Schacht oder über Dach.

9.7 DW-AUSFÜHRUNG ÜBER DACH

SBS-LS50 Übergang auf DW über Dach



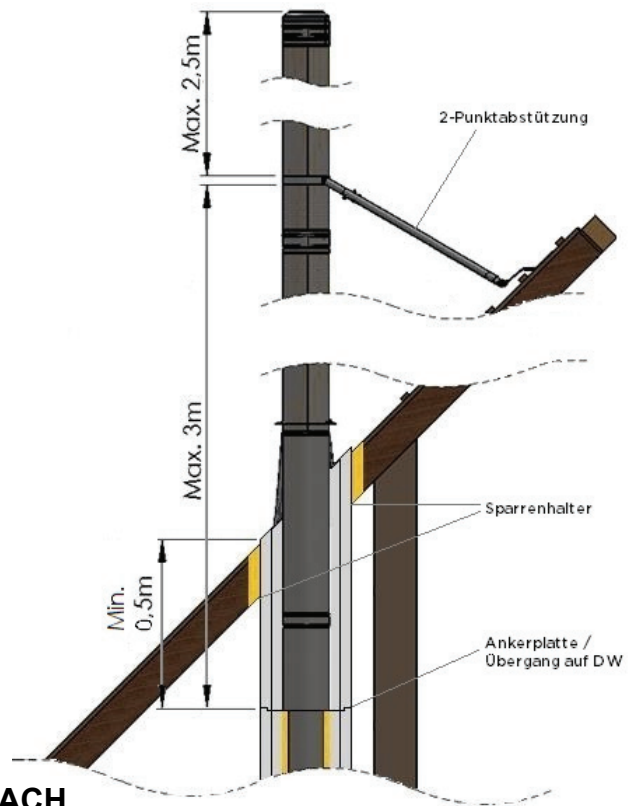
9.8 MAXIMALE HÖHEN ÜBER DACH

Ohne Abstützung max. 1,5 m
über Dach (max. 2,5 m ab Ankerplatte).

Mit 2-Punkt abstützung
bis zu max. 4,5 m über Dach
(5,5 m ab Ankerplatte)

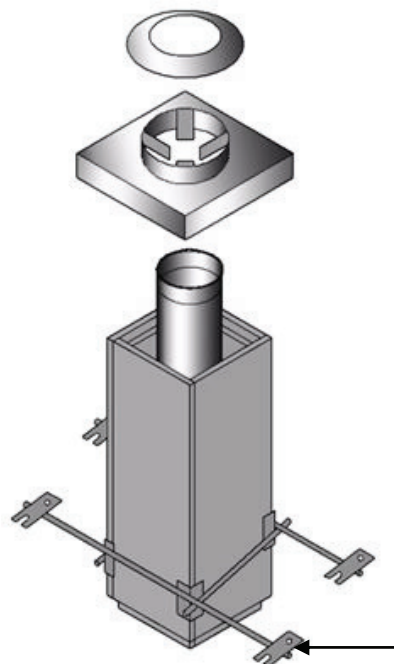
Siehe Darstellung rechts:

Ab Ankerplatte bis Befestigung 2-Punkt abstützung
max. 3 m und maximale Höhe
über 2-Punkt abstützung 2,5 m.

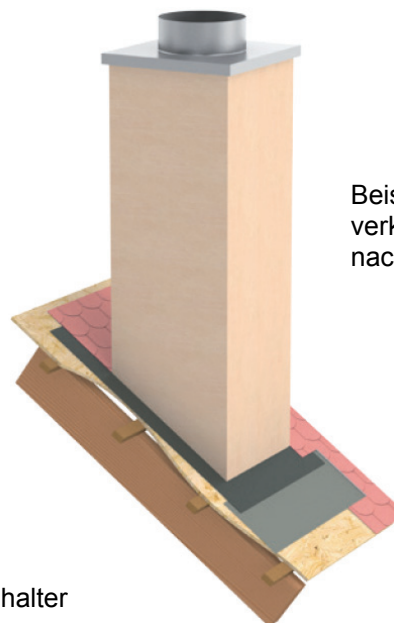


9.9 AUSFÜHRUNG MIT SCHACHT ÜBER DACH

SBS-LS 50 Schacht über Dach



z. B. Sparrenhalter
universal



Beispiel einer Kamin-
verkleidung bauseitig
nach DIN V 18160-1

9.10 AUSFÜHRUNGSBEISPIEL MIT SBS-DFU ÜBER DACH

Schachtelemente alle
offen dargestellt

